

Die Gretahöhi

Oberhalb der Vaduzer Alp Pradamee, beim Hahnenspiel, ist die Gretahöhi. Sie ist benannt nach einem alten, kleinen Weib namens Greta. Als einmal auf dem Hahnenspiel ein Rind zu Tode gefallen war, und der Schinder das Rind gerade vergraben hatte, sagte der Hirt zum Schinder: «Du kannst gerade noch hierbleiben, ich habe die Greta gesehen, wie sie einem anderen Rind über den Rücken gestrichen hat.» Der Schinder blieb, und kurze Zeit später fiel ein zweites Rind zu Tode.

Der Schrättlig im Stall

Wenn ein Pferd im Stall morgens angstvoll und schweissbedeckt ist, dann weiss man, dass es vom Schrättlig geplagt wurde. Dagegen hilft ein Mittel: Man wirft ein Messer in die Stalltür, und zwar so, dass es in der Tür stecken bleibt. Danach kommt die Person, die das Tier nachts plagt, zum Bauern und will sich etwas ausborgen. Wenn man dies verweigert, ist der Stall wieder frei vom Schrättlig.